



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Hans-Jörg Krause (DIE LINKE)

Verpressungsanlage bei Maxdorf

Kleine Anfrage - KA 6/7502

**Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft**

Vorbemerkung:

Die EGR-Pilotanlage wurde auf dem Standort der Feldstation (FS) Maxdorf westlich der Ortschaft Mahlsdorf errichtet. Die gegenwärtig dort ablaufenden Arbeiten stehen in keinem Zusammenhang mit einer CO₂-Verpressung.

Frage 1:

Welche Arbeiten wurden bzw. werden derzeit an der Verpressungsanlage bei Maxdorf (südlich von Mahlsdorf) durchgeführt?

Das EGR-Forschungsprojekt wird von GDF SUEZ nicht weiterverfolgt. Auf dem Betriebsplatz finden planmäßige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten statt. Die Anlage soll rückgebaut und - soweit möglich - andernorts anderweitig verwandt werden.

Frage 2:

Welche Funktion hat die Sonde südöstlich von Mahlsdorf?

Die Frage ist nicht eindeutig zu beantworten. Wahrscheinlich ist hier die Sonde Mahlsdorf 1 (MAHSW 1) oder Mahlsdorf 2 (MAHSW 2) gemeint. Beide Sonden sind im Erdgas-Förderbetrieb als Disposalbohrungen Teil des Lagerstättenwasserverpresssystems.

Frage 3:

Wurden bei diesen Arbeiten neue Leitungen verlegt? Wenn ja, welche Stoffe sollen durch diese Leitungen transportiert werden?

Derzeit erfolgt ein planmäßiger Austausch der Lagerstättenwasser-Feldleitung FS Maxdorf zu den Betriebssonden Mahlsdorf 1 und 2. Die neue Leitung wird in der alten Trasse verlegt und die alte Leitung wurde bereits zurückgebaut.

(Ausgegeben am 27.06.2012)